

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst sowie Frauenwelt und Jugend einschließlich Botenlohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 5.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6spaltige Zeitspalte mit 80 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 11.

Dresden, Freitag den 15. Januar 1915.

26. Jahrg.

Der Zusammenbruch der französischen Offensive. — Der österreichische Ministertausch. Das Erdbeben in Italien. — Die Schlacht bei Garifamisch.

Vor einigen Tagen gab der militärische Mitarbeiter der Baseler Nachrichten der Ansicht Ausdruck, daß die Spannkraft der Verbündeten nachlasse. Die neuesten Meldungen vom Kriegsschauplatz sind geeignet, seine Annahme als berechtigt erscheinen zu lassen. Den Verbündeten ist es bisher bei ihrer Offensive noch nicht gelungen, einen größeren Erfolg zu erzielen. Dafür haben jetzt bei Soissons die Deutschen einen Sieg über die Franzosen davongetragen, mit dem sich keiner der Erfolge auch nur annähernd vergleichen läßt, die von der französischen Seite gemeldet wurden. Das bestätigt die auch schon mehrfach im neutralen Ausland geäußerte Auffassung, daß die französische Offensive aussichtslos ist. Jetzt spricht der Korrespondent eines englischen Blattes, der Daily Chronicle, von einem völligen Zusammenbruch der französischen Offensive. Er schreibt:

Es hat keinen Zweck, die Tatsachen zu verschleiern und zu beschönigen, die schon aus den Bekanntmachungen des französischen Generalstabs, wenn man richtig zwischen den Zeilen lesen kann, ersichtlich sind. Diese Einleitung steht erster aus, als eigentlich notwendig. Es ist aber Tatsache, daß die von Joffre angeführte Offensive, obwohl sie im üblichen Maß einigen Erfolg zeitigte, unermuteten Schwereitigkeiten begegnet ist und daß im allgemeinen als Antwort darauf deutsche Angriffe einsetzten, die erfolgreich waren. Es hat sich dadurch gezeigt, daß der lang andauernde Stellungskrieg keineswegs die Kräfte der Deutschen verminderte, aber man muß annehmen, daß die deutschen Heere auf der gesamten Front erhebliche Verstärkungen erhalten haben.

Und der Corriere della Sera meldet aus London:

Ein Militärkritiker schreibt, daß die Deutschen es verstanden haben, sich in Frankreich und in Dänemark in ihren Schlingengängen demart zu betätigen, daß eine Umwälzung ihrer Stellungen unumgänglich geworden ist. Die Pläne sind nämlich von der neutralen Schweiz und nördlich von der Nordsee befreit, so daß die deutschen Positionen unannehmbar sind.

Die Hoffnung der Verbündeten dürfte sich jetzt nur noch darauf stützen, daß sie glauben, wenn die von England zu erwartenden großen Verstärkungen ankommen werden, dann würde es ihnen mit Hilfe ihrer Uebermacht gelingen, den Widerstand der Deutschen zu brechen. Sie rechnen deshalb auch darauf, daß der Krieg noch sehr lange dauert. Die Schwester des Lord Ritcher, eine Frau Barter, soll bei Eröffnung eines Klubs für Soldaten- und Matrosenfrauen erklärt haben, ihr Bruder hätte davon gesprochen, daß der Krieg erst im Mai begünne. Ob aber ein paar Hunderttausend Mann mehr auf der Seite der Verbündeten ihre Aussicht auf einen Durchbruch durch die deutsche Front erhöhen werde, ist zum mindesten sehr zweifelhaft, da wie die Erfahrungen dieses Krieges zeigen, derjenige, der sich in einer besetzten Stellung befindet, bei der Verteidigung sehr große Vorteile hat, so daß auch eine feindliche Uebermacht nicht leicht einen Erfolg über ihn erzielen kann.

Was soll es bedeuten?

Der plötzliche Wechsel in der Leitung der auswärtigen Österreichisch-ungarischen Politik erregt dauernd das größte Aufsehen. Das völlige Schweigen der Wiener Amtsstellen über die Gründe des in jedem Falle bedeutsamen Vorganges läßt zu allerlei Vermutungen Anlaß. Auch in Wien selbst herrscht große Unklarheit über Sinn und Bedeutung des Ereignisses. Die Unklarheit aber erregt Besorgnisse.

Die Wiener Arbeiterzeitung führt aus:

Der Minister des Aeußern ist der einzige Mann, der die Monarchie nach außen darstellt, und auch für das innenpolitische Leben ist er in Wahrheit die einzige Erscheinung der Gesamtmonarchie. Graf Berchtold ist der amtliche Träger der Politik, über die jetzt auf den Schlachtfeldern die Entscheidung fällt; nichts wäre also selbstverständlicher, als daß die Kontinuität dieser Politik, die sich ganz besonders nach der Kriegsentcheidung zu bewahren haben wird, in der Verantwortlichkeit ihres Trägers aufrecht erhalten bleibt. Das außerordentliche dieses Ministerwechsels liegt nun darin, daß für ihn eigentlich gar kein Grund angegeben wird. Die offizielle Note begnügt sich mit der „Mitteilung“, daß Graf Berchtold um seine Entlassung „schon vor langer Zeit“ gebeten hätte und diese Bitte nun erneuert hat. Demissionsgesuche folgen für gewöhnlich keine allzu lange Nachwirkksamkeit zu haben; daß Berchtold „vor langer Zeit“ von seinem Amte scheiden wollte, erklärt keineswegs, warum er jetzt geht. Und daß er seine Bitte nun „erneuert“ hat, war nur die Voraussetzung dafür, daß ihr stattgegeben werden kann; aber warum er sie erneuert, erfahren wir daraus nicht. Es leien „wichtige persönliche Gründe“, die sie veranlaßt hätten. Nun

mag man über den Grafen Berchtold denken, wie man will; daß er seine Person und seine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse über sein Amt und über seine Pflicht gestellt hätte, ist im ganzen Verlaufe seiner diplomatischen Tätigkeit nicht wahrzunehmen gewesen. Und dann: Wir müssen jetzt alle unsere „persönlichen Gründe“ zurückstellen und über alles persönliche Wünschen und Wollen die allgemeine Sorge, die Gemeinnotwendigkeit stellen. Und für den Mann an so verantwortlicher Stelle sollten persönliche Rücksichten über die Sorgpflicht für das allgemeine Wohl gehen? Das ist nicht zu glauben! Und so bleibt als Ergebnis, daß die Öffentlichkeit vollständig im unklaren gelassen wird und geradezu bekümmert fragt, was denn geschehen sei oder was sich vorbereite, daß der Leiter der auswärtigen Politik in dem Augenblick zurücktritt, da diese Politik auf den allerersten Punkt gelangt. Die Bevölkerung, die jetzt so Gewaltiges leistet, hat ein Recht darauf, hier Klarheit zu erlangen.

Von den zahllosen ausführlichen Kommentaren, mit denen die deutsche Presse den Wechsel in der Leitung der Wiener auswärtigen Politik begleitet, scheinen uns die folgenden besonders bemerkenswert.

Der Berliner Lokalanzeiger läßt sich aus Prag telegraphieren:

Den Anlaß geben nach außen hin die schon längere Zeit währenden Unstimmigkeiten mit dem Grafen Tisza — wie man ja eigentlich schon lange weiß in eingeweihten Kreisen, daß nicht Graf Berchtold, sondern Graf Tisza der eigentliche Leiter der äußeren Politik war. Wichtige haben auch wirtschaftliche Fragen, insbesondere die Verlorung der Monarchie während des Krieges, in denen die beiden Staatsmänner nicht miteinander übereinstimmen. Am Neujahrstage war die Spannung zwischen Berchtold und Tisza am größten und die Folge war, daß Graf Berchtold am 5. Januar seine Demission überreichte. Es wurde versucht, diese Differenzen beizulegen, und zu diesem Zwecke fanden einige Besprechungen statt, die aber ohne Ergebnis blieben. Es zeigte sich, daß die Klüfte zwischen den beiden Staatsmännern einfach unüberbrückbar war. Graf Berchtold überreichte darauf nochmals seine Demission.

Die Berliner Post ist durch die Wiener Vorgänge stark beunruhigt. Sie nennt das Verhalten der dort leitenden Stellen, die „halbamtliche Befähigung“, die die wahren Gründe der Krise zu verbergen sucht, „geradezu unwürdig“. Den Grund für Berchtolds Rücktritt sieht sie in seinem Verhalten gegenüber den Rumänen in Ungarn, denen er, um sich Rumaniens Neutralität zu sichern, Zugeständnisse machen wollte, die von der ungarischen Regierung Tisza-Vurian verweigert wurden. Die Post schreibt dazu:

Die Forderung der rumänischen Nationalisten geht bekanntlich dahin, die 1/2 Millionen Rumänen, die in Ungarn, vor allem in Siebenbürgen und am Banat und in der Bukovina ansässig sind, aus der ungarischen Unterdrückung und Umklammerung zu erlösen. Diese schwierige Frage, die natürlich auch an das Herz Ungarns greift, dürfte wohl den entscheidenden Anlaß zum Rücktritt des Grafen Berchtold gegeben haben. Wie sich die Zusammenhänge im einzelnen gestalten, das weißlich erzählt sich jetzt noch der Beurteilung. Vielleicht ist Graf Berchtold bei seinen Forderungen bei der ungarischen Regierung auf einen so starken Widerstand gestoßen, daß er glaubte, die Verantwortung nicht weiter tragen zu können und deshalb lieber von seinem Posten zurückzutreten.

Sollte der Rücktritt aus diesen naheliegenden Gründen erfolgt sein, so wäre es allerdings doppelt und dreifach zu bedauern, denn in der gegenwärtigen Lage wäre es geradezu unverständlich, wie die Rumänen nicht alles tun sollten, um die Rumänen für die Zentralmächte freundlich zu stimmen. Wir können uns wahrlich nicht den Luxus leisten, ein Reich von der Bedeutung Rumaniens durch eine Nationalitätenpolitik vor den Kopf zu stoßen, die aus den verschiedensten Gründen zu mißbilligen ist.

Ausländische Presseäußerungen.

4 Budapest, 14. Januar. Der Vester Abend bespricht den Wechsel im Ministerium des Aeußern und sagt: „Graf Berchtold wandte sich wiederholt mit der Bitte um seine Entbindung an den Kaiser. Doch geschah dies bisher stets inmitten solcher politischen Verhältnisse, in denen unmöglich den persönlichen Gründen, die in normalen Zeiten unbedingt berücksichtigt worden wären, stattgegeben war. Die gegenwärtige internationale Lage hat sich nun derart gestaltet, daß sie irgend eine besondere diplomatische Aktion nicht erheischt. In die Gründe, welche die Annahme des Entlassungsgesuches bisher verhindert hatten, gegenwärtig nicht mehr abzuwägen, so wurde bei ihrer Erneuerung die Demission diesmal von der Krone angenommen.“

Zum Rücktritt des Grafen Berchtold liegen an italienischen Presseäußerungen bis jetzt nur das Urteil des Corriere della

Sera und des Secolo vor. Der Corriere della Sera benutzt die Gelegenheit, um neuerdings die bekannten Anklagen gegen die Politik Oesterreich-Ungarns gegenüber zu äußern. Ob der Rücktritt des Grafen Berchtold bedeute, daß man in Wien die in den letzten drei Jahren behaupteten Irrtümer einsehe, sei zweifelhaft. Vielleicht säme diese Einsicht heute zu spät. Besonders Bedeutung weisen die beiden Blätter dem Umstand bei, daß der Nachfolger des Grafen Berchtold ein Ungar ist. Corriere della Sera schlägt die Möglichkeit, daß Freiherr von Burian, der die slavische Welt außerordentlich gut kennt, mit den Slaven einen Modus Vivendi finden könnte, nicht hoch ein. Die Entscheidung liege jetzt bei den Slaven. Der Secolo meint, die Ernennung Burians lasse auf eine Spannung zwischen Ungarn und Oesterreich schließen, die durch diese Wahl überbrückt werden soll.

In politischen Kreisen Italiens hat man, wie der Römischen Zeitung aus Mailand berichtet wird, die Ueberzeugung, daß sich Oesterreich-Ungarn nie bessere Gelegenheiten bot, seine Forderungen an Italien besser zu gestalten und daß sich, gestützt auf eine freundliche Politik Oesterreich-Ungarns Italien gegenüber, ein Umsturz auch in der öffentlichen Meinung Italiens vollziehen könne.

Aus London meldet der Corriere della Sera: Der Rücktritt Berchtolds wird hier als das wichtigste politische Ereignis seit Beginn des Krieges betrachtet. Man glaubt, daß Graf Berchtold zum Frieden geraten habe, beim Kaiser aber auf Widerstand gestoßen sei. Burians Wahl sei wohl auch durch seine besetzten Fähigkeiten zur Führung der Hauptkriege mit veranlaßt worden. (T. U.)

Reise Burians ins deutsche Hauptquartier.

Wien, 15. Januar. Wie berichtet, wird Baron Burian sich demnächst ins deutsche Hauptquartier begeben, um sich dem deutschen Kaiser vorzustellen und mit dem Reichskanzler in Fühlung zu treten.

Deutsche Unterseeboote vor Dover?

Aus England kommen Nachrichten über einen deutschen Unterseebootsangriff gegen Dover. Eine Bestätigung dieser Nachrichten von deutscher Seite liegt bisher nicht vor. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß die Engländer, die durch die wiederholten deutschen Angriffe auf die englische Küste und durch die bisherigen Erfolge der Unterseeboote nervös geworden sein mögen, Gerüchten glauben haben. So liegen folgende Telegramme vor:

Amsterdam, 14. Januar. Wie Reuters aus Dover meldet, wurden Dienstag nacht 12 Uhr in Dover zwei Kanonenboote abgetrieben. Ein deutsches Unterseeboot sollte am Plateneingang geblieben sein.

Torun meldet ein Londoner Telegramm des Telegraf: Der Angriff des deutschen Unterseeboots, der Dienstag nacht stattfand, sei mißglückt. In Dover habe große Aufregung infolge Abwehrens der großen Weichsige geberricht. Man habe aber nichts zu sehen bekommen. Die Boote meldete, daß ein Unterseeboot, das gefeuert habe, in der Dunkelheit verschwunden sei. Wirtwoch näherte sich wieder ein Unterseeboot dem Hafen und gab einige Schüsse ab. Aber die Batterien hätten das Nachsehen wieder zurückgeschlagen, das nichts ausgerichtet habe.

Rotterdam, 14. Januar. Star meldet in seiner gestrigen letzten Abendausgabe aus Dover: Gestern Abend liefen hundertachtzig Kanonenboote über die Kanonenboote deutscher Tauchboote im Kanal um. Tatsächlich haben die schweren Kanonen der Batterie bei der Zündung von Dover zweimal das Feuer eröffnet, nachdem sie mit Scheinwerfern die Tauchboote entdeckt hatten. Der Angriff wurde abgeschlagen. Ob die Tauchboote beschädigt sind, ist nicht festzustellen. Heute früh wurden von verschiedenen Stellen der Küste in der Nähe von Dover zwei Tauchboote gesichtet.

25 000 Opfer des Erdbebens.

Ein neuer Erdstoß.

Giornale d'Italia schätzt die Zahl der Opfer des Erdbebens in der Gegend von Avezzano und L'Aquila auf 25 000. In Rom ist die Nachricht eingetroffen, daß die Ortstafeln Telesio mit 2500 Einwohnern, Celano mit 9000 und Pescina mit 10 000 Einwohnern zerstört worden sind. Die Zahl der Getöteten ist unbekannt.

Während starke Abteilungen Soldaten, mit Haken und Spaten ausgerüstet, nach den am schwersten heimgesuchten Orten der Abruzzen zur Hilfeleistung und Aufräumung aus Rom abgehen, treffen bereits von dort her ganze Transporte Verwundeter jeden Alters und Geschlechts ein. Die meisten Verwundeten sind an Kopf und Weinen. Die Nachrichten aus Avezzano berichten, daß nur wenige Dunder Menschen gerettet und die ganze Stadt dem Erdbeben gleich sei. Unter den Trümmern begraben liegen zwölftausend Menschen, darunter ganze Familien mit allen Angehörigen. Außer Avezzano sind

Sozialdemokratischer Verein Dresden-Altstadt

Sonnabend den 16. Januar 1915 im Volkswoblsaal, Trabantengasse

Stiftungs-Fest

bestehend in
künstler. Musik- u. Gesangsvorlägen, Festrede u. Rezitationen
Einlass 7 Uhr. Karte 10 Pf. Anfang 8 Uhr.
Programm am Eingange.
Recht zahlreichen Besuch der Mitglieder mit ihren Angehörigen erwartet
Der Vorstand. [V24]

Das führende Lichtspiel- Haus der Residenz!



Waisenhausstraße 22. Telefon 17857.

Ab Freitag den 15. Januar 1915
Vollständig neuer Spielplan!

Derselbe enthält
ein weiteres Glanzereignis deutscher Kinematographie!

Das Panzergewölbe

Spannender Detektivfilm in vier Abteilungen
sowie das weitere geschmackvolle Beiprogramm.

Beginn der Vorführungen: Sonntags um 8 Uhr
Wochentags um 4 Uhr
Die Direktion.

Gruppen Naundorf und Zitzschewig.

Nächsten Sonnabend den 16. Januar, abends 9 Uhr
Gemeinsamer Zahlabend
in Börners Gasthof, Zitzschewig.
Tagesordnung sehr wichtig! — Die Garteinassen werden
dringend ersucht, zu erscheinen. Die Gruppenleiter.
NB. Vorher (7 1/2 Uhr) Bezirksvorstandssitzung im selben Lokal.

Verband der Sattler und Portefeuller

Ortsverwaltung Dresden
Dienstag den 10. Januar, abends 9 Uhr
im großen Volkshaussaal, Ringenbergstraße 2

General-Versammlung

Tages-Ordnung:
1. Bericht über das verlossene Jahr und Abrechnung vom 4. Quartal 1914.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Die weiteren Maßnahmen des Zentralvorstandes.
4. Allgemeines. [V149]
Kollegen und Kolleginnen! Wir erwarten, daß Sie vollständig in dieser Versammlung erscheinen.
Der Vorstand.

Verein Volksgesundheit

Sonntag den 17. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr [V222]

Kinder-Weihnachtsfeier

in der „Deutschen Reichskrone“, Bischofsweg.
Dienstag den 19. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im „Katharinenpark“

Jahres-Versammlung

Neu! Praktisch! Unentbehrlich! Gas-Abstellbahn für Zimmer-Karbidlampen

Sie legt überall eingeführten Zimmer-Karbidlampen weiten den Liebestand auf. Nach dem Verlöschen der Lampe das im Vakuum vorhandene und sich noch entwickelnde Gas entweicht und einen durchdringenden unangenehmen Geruch verursacht. Dieser Liebestand wird beseitigt durch unseren Abstellbahn, der mit Verdichtungsventil von jedermann an jede Lampe angeschraubt werden kann. — Gebrauchsanweisung wird beigegeben.
Preis per Stück 1.20 M.

Karbid-Steh- und -Hängelampen in verschied. Ausführungen

von 3 M. bis 9.75 M. —
Verband von Taschenlampen und Ersatzbatterien ins Feld
Feldpostkartens zum Versand von Taschenlampen, Batterien usw.
Genauere Adresse des Empfängers ist anzugeben. — Versand kostenlos

Fahrradhaus Frisch auf, Dresden, Könnertstraße Nr. 17
Eigene Unternehmen des Arbeiter-Radfahrer-Bundes Solidarität.

Turnerschalt Pieschen

Sonntag den 17. Januar
nachmittags 2 1/2 Uhr
General-Versammlung
im Gasthof Pieschen.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
K 250) Der Turnrat.

Turnv. Vorwärts Radeberg.

Sonntag den 17. Januar, nachm.
4 Uhr, im Gasthof zum Moh
Generalversammlung.
K 408) Der Turnrat.

Welschhufe u. U.

Sonntag den 17. Januar, nachm.
8 Uhr, im Hotel Restaurant im
Welschhufe

Vortrag

des Herrn Naturheilkundigen Wolf
über
Kriegs-Krankheiten
(Verwundungen, Ruhr, Dünndarm-
stärkrampf, Cholera, Typhus,
Merenleiden).
Gäste willkommen. Eintritt frei.
Der Naturheilverein i. d. Plauenischen Grund
und Umgebung. [K 146]

Prima Hasen

frischgeschlachte Kaninchen
äußerst billig. Wildhandlung
Wermann, Schütlerstr. 33

Ersatz für Eisen

Ca. 50 Proz. Ersparnis. In Beuteln zu 15 Pl. u. 60 Pl.
Alfred Klemm, Weborgasse 2
Ecke Waldstraße

Die Arbeitersekretariate

Dresden und Döhlen sind
wegen einer Konferenz am
Sonnabend den 16. Januar
geschlossen.

Der Vorstand des Gewerkschaftsartells.
[V 72]

Lichtspielhaus Drei-Kaiser-Hof.

Freitag, 15., Sonnabend, 16., Sonntag, 17. Januar, von 8-11 1/2
Das große Kriegsprogramm. II. a.
Die Heldentat eines 14jährigen Knaben
Im Schützengraben. Nach einer wahren Begebenheit.
Todesrauschen. Großartige Schlachtenbilder
Beife der Pläge: 10, 20, 30, 30 Pf.

Musenhalle.

Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
Heute neues Programm! [K 104]
Ehrlich währt am längsten. Zeitbild.
Wer ist der Besetzte? Humor. Gesamtspiel.
Und der vollständig neue Solotell. Erstklassig.
Sonntag drei Vorstellungen. 7
11 bis 1 Uhr: Neuaufführungen. 4 bis 7 Uhr nachm.:
Volles Programm. Ein Kind mit Eltern frei! 8 bis
11 Uhr abends. Vorverkauf an den Buffetten täglich.



Pflanzl. Strasse 14
Alaunstrasse 4
Blumenplatz 12
Ling. Lindenstr.
Zöllnerstrasse 12
Bleicherstrasse 11
Warthaer Strasse 14
Wettinerstrasse 12
Tel. 12192
Tel. 22377
Tel. 11907
Tel. 21246
Tel. 11871
Tel. 11971
Tel. 21033
Rosenstrasse 42
Herzstrasse 27
Torgauer Strasse 10
Irmelstrasse 5
Kesseldorfer Str. 14
Pflanzl. Strasse 24
Kantorei und Lager.
Wettinerstrasse 1. Tel. 21034.
Tel. 21770
Tel. 11901
Tel. 21032
Tel. 11112
Tel. 11971

Ein Waggon fr. Seefisch

haben besonders zu empfehlen: [L 214]
1a fette grüne Heringe Pfund 22
zum Kochen, Braten, Saucermachen usw.
Seheifisch, „Delg.“, in Portiongröße Pfund 30
Seedorsch, fetter, feiner, „Delg.“ Pfund 35
Kabl'au, „Delg.“, grüne, feste, bis 3 Pfund. Fische Pfund 42
Seheifisch, „Delg.“, beste Mittelgröße Pfund 48
Kabl'au, „Delg.“, ohne Kopf, nur Fleisch, in fetten Pfund 50
beiden Gradieremplaten
Gemeindeverwaltungen, Wiederverkäufern bei mind.
bestens 50 Pfund besondere Preise!
Täglich frisch vom Rauch:
Neue große Riesen-Lachsheringe Stück 22
Neue Rauchheringe, extragroße, ausgeludt rogene St. 16
Goldgelbe, hochfeine, fette
Ostsee-Sprotten Kiste 145 und 80

Rest. Alt-Leipzig

Dresden-N., Röhnitzgasse 16,
empf. 4. wert. Gionnen u. Accorden
N. Speisen, N. Getränke, elektr. Pianino
Sobaldmöglichst Rich. Lange u. Frau
Restaurant 16.10

Achtung!

Das altbel. Restaur. u. Zerst.
Zum Jagdho
Ecke Freiburger Straße u. Jagdho
hält sich auf das angelegentlich
empfehlen.

Saxonia

Dresden-N., Röhnitzgasse 4
empfiehlt feine freundl. Verhältnisse
Täglich Konzert.
Edmund Richter u. Frau.

Otto Sebede

Markgrafenstraße 22
Sonnabend den 16. Januar
Großes Schlacht-Fest
Schwinnackeehen mit Kaffee

Sparkasse Cossebaude

Gemeindeamt, Falkstraße 9.
3 1/2 Proz. Zinsen, tägliche Verzinsung
Postcheckkonto 15097. — Kassenprediker: Amt Dresden

Englisch u. Französisch

Einzel- und Zirkelunterricht
Helene Reichelt, Luisenstraße 22, III

Sülze-, Sülze-, Sülze-

fleisch, 3 Pfund 1 Mark (nur Sonnabend). Kalbfleisch
herzlich und frisch, 50, 70 Pf., Gulaschfleisch,
Anoden (Kalb, Hund u. Schwein), extra schon u. frisch, 90 Pf.
Pflanzl. Strasse 6A (an der Kirche)

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hermann
Tresden-Prekling
Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Reinhold
Tresden-Rauchtig.
Druck und Verleg von Raben & Romp, Tresden.

Tage 95 Tage - Pl.

Ludwig Bach & Co. Wettiner Str. 3.

Soweit der Vorrat reicht!

Noch zu alten Preisen

können wir verkaufen, da wir unsere Abschlüsse vom vorigen Jahr alle geliefert bekommen haben!

Gardinen - Decken

- 1 Tuch-Tischdecke 95.
1 Sofalchoner 95.
1 Bettvorleger 95.
1 Schlafdecke 95.
1 Barchent-Bettuch 95.
2 m Spannstoff 95.
2 m Kongrestoff, weiß und creme 95.
2 m Möbelkattun 95.

Handarbeiten

- Bettwandchoner, gezeichnet 95.
Sofakissenbezüge, fertig handgeftcht 95.
Patrioten-Kissenbezüge, fertig gefärbt 95.
Klammerchürzen, gefärbt 95.
Milieus, 60/60, handgeftcht 95.
Läufer, grau Leinen, handgeftcht 95.

Damen-Blusen 95. Ca. 500 Stück. Wert 200, zum Ausgeben

Ruffenmittel, aus Klauischhof in allen Farben 95.

Diverse Artikel

- 1 Dtz. Tafchentücher, mit Quasthaben gefärbt 95.
1 Dtz. Tafchentücher, gebrauchsfertig 95.
1 Dtz. Linon-Tafchentücher 95.
1 Stickerie-Rock-Volant, 2 1/2 m weiß 95.
9 m Wälscheltickerie, Doppelstoff 95.
4,60 m Wälscheltickerie, dicke Schwere 95.
12 m Stickeriebogen 95.
25 m Wälscheborte 95.
10 m Klöppeleinlatz 95.
25 Dtz. Druckknöpfe, rotfärbt 95.
6 Paar Armblätter 95.
20 Dtz. Zwirnknöpfe 95.
2 oder 1 Blumenkragen 95.
1 Samtgummigürtel 95.

Kleiderstoffe

- Kostümstoffe, meliert, 90-130 cm breit
Blusenstoffe, letzte Neuheiten, Wolle mit Seidenanteilen
Blusenstoffe, nur dunkle Abstellstreifen, Wert Mtr. 1.75, jezt
Samt, alle Farben, festeste Ware
Taffel, schwarz, Meter sonst 1.65, jezt
Karas, Wolle, doppeltbreit, für Blusen und Kinderkleider
Hauskleiderstoffe, praktische dunkle Muster

Einheitspreis Meter

95

Schwarze Kleiderstoffe, unter Preis, Wert 1.80 Meter bis 3.00, Wert 1.50 Meter bis 1.00, Wert 95.4

Barchent-Blusenreste, jeder Rest 95.4

Baumwollwaren

- 3 m Hemdentuch 95.
2 m Hemdenbarchent 95.
2 m Körperbarchent, weiß, 80cm breit 95.
1 m Inlett, rot, feberdicht 95.
2 m Inlett, Kissenbreite 95.
2 m Bettzeug, Kissenbreite 95.
1 m Bettzeug, Kissenbreite, pa. schilf 95.
Bettuch-Dowlas, Qualität 95.
Tüchtücher, voll gefärbt 95.

- Kaffeedecken, mit und ohne Franzen 95.
Küchen-Handtücher, Dreif. 1/2 Dugend 95.
Küchen-Handtücher, grau, Halb. Dreif. 95.
Stuben-Handtücher, Dreif. od. Damast 95.
Frottier-Handtücher, zum Auswischen 95.
Wischtücher, färbt, gefärbt und gefärbt 95.
Wischtücher, färbt, Halbweizen 95.
Staubtücher 95.
Abwischtücher 95.

Bettdamast und Stangenleinen 95

1a Kaiser Ware, noch ganz alter Artikel. Kissenbreite 1 1/2 m, Deckbettbreite 1 m.

Wäsche

- Damen-Hemden, mit geläuteter Waile 95.
Damen-Hemden, weiß Körper-Barchent 95.
Damen-Nachtjacken, Barchent 95.
Damen-Beinkleider, weiß Körper-Barchent oder Wolle 95.
Damen-Beinkleider, bunt Barchent 95.
1 Badetuch 95.
1 Barchent-Unterrock, weiß od. bunt 95.
Kinder-Leibchen, alle Größen 95.

Schürzen

- Blusen-Schürzen, Wert bis 1.85, jezt 95.
Haus-Schürzen, extra weiß 95.
Mädchen-Schulchürzen, Halbform 95.
Kinder-Schürzen, alle Größen 95.
Knaben-Schürzen 95.
Tändel-Schürzen, weiß oder bunt mit und ohne Träger 95.
Küchen-Schürzen, Halbform 95.

Wollwaren

- Damen-Schlupf-Holen, warme Winterhose 95.
1 Trikot-Untertaille mit Futter 95.
Knaben-Schwitzer, haltbare Qualität, alle Größen 95.
1 Leibbinde 95.
1 Lungenchützer 95.
1 Paar Pulswärmer 95.
2 oder 1 Damen-Brustlatz, schwarz od. weiß 95.
1 Damen-Brustlatz, weiß oder farbige Seide 95.
1 Umichlage-Tuch 95.
1 Kopf-Schal, Wolle 95.
1 Kinder-Röckchen, gefärbt 95.
1 Kinder-Überzieh-Jäckchen, Sammetl. im. 95.

Handschuhe

- 2 Paar Damen-Trikot-Handschuhe, farbig 95.
1 Paar Damen-Handschuhe, Trikot mit Sammet 95.
1 Paar Damen-Handschuhe, gefärbt, in Qualität 95.
Herren-Trikot-Handschuhe m. Trud. Knopf 95.

Strümpfe

- 1 Paar Militär-Socken, grau, kräftige Qualität 95.
2 Paar schwarze Damenstrümpfe, Wolle gem. 95.
Damenstrümpfe, reine Wolle 95.
Herren-Socken, Sammethaar imit., Paar 95.

Putz

- Rodel-Mützen 95.
Kinder-Südwelzer 95.
Knaben-Militär-Mütze, feldgrau 95.
Mädchen-Mütze, feldgr., Klotzform 95.
Mädchen-Hauben 95.
Eisbär-Stola 95.
Häkel-Mützen für Mädchen 95.

Kleider, von Herrschaften wenig... Langor, Galeriestr. 11, 1.

Ulster, Ueberzieher, Anzüge, Joppen, Betten... Gr. Brüdergasse 11, 1., Eing. Querg.

Tharandt und Umg.... Paul Fiedler, Bräuerstr. 118.

Wegen Geldmangels... Zur billigen Quelle, Wähler, Breite Straße 10, 1. Gegenüber dem Dresdner Anzeiger.

Einladung zum Kosmos-Abonnement 1915... Volksbuchhandlung Wettinerplatz 10.

Frauen-Artikel... Frau Freisleben, Postplatz u. Wallstr. 4.

Butter billiger!... Butter-Nieke, Webergasse 23.

Walter, Robert, bisher v. m. ...

8. Kompanie. ...

9. Kompanie. ...

10. Kompanie. ...

11. Kompanie. ...

12. Kompanie. ...

13. Kompanie. ...

14. Kompanie. ...

15. Kompanie. ...

16. Kompanie. ...

17. Kompanie. ...

18. Kompanie. ...

19. Kompanie. ...

20. Kompanie. ...

1. Infanterie-Regiment Nr. 17. ...

2. Infanterie-Regiment Nr. 21. ...

3. Infanterie-Regiment Nr. 24. ...

4. Infanterie-Regiment Nr. 28. ...

5. Infanterie-Regiment Nr. 32. ...

6. Infanterie-Regiment Nr. 36. ...

7. Infanterie-Regiment Nr. 40. ...

8. Infanterie-Regiment Nr. 44. ...

9. Infanterie-Regiment Nr. 48. ...

10. Infanterie-Regiment Nr. 52. ...

11. Infanterie-Regiment Nr. 56. ...

12. Infanterie-Regiment Nr. 60. ...

13. Infanterie-Regiment Nr. 64. ...

14. Infanterie-Regiment Nr. 68. ...

1. Infanterie-Regiment Nr. 72. ...

2. Infanterie-Regiment Nr. 76. ...

3. Infanterie-Regiment Nr. 80. ...

4. Infanterie-Regiment Nr. 84. ...

5. Infanterie-Regiment Nr. 88. ...

6. Infanterie-Regiment Nr. 92. ...

7. Infanterie-Regiment Nr. 96. ...

8. Infanterie-Regiment Nr. 100. ...

9. Infanterie-Regiment Nr. 104. ...

10. Infanterie-Regiment Nr. 108. ...

11. Infanterie-Regiment Nr. 112. ...

12. Infanterie-Regiment Nr. 116. ...

13. Infanterie-Regiment Nr. 120. ...

14. Infanterie-Regiment Nr. 124. ...

1. Infanterie-Regiment Nr. 128. ...

2. Infanterie-Regiment Nr. 132. ...

3. Infanterie-Regiment Nr. 136. ...

4. Infanterie-Regiment Nr. 140. ...

5. Infanterie-Regiment Nr. 144. ...

6. Infanterie-Regiment Nr. 148. ...

7. Infanterie-Regiment Nr. 152. ...

8. Infanterie-Regiment Nr. 156. ...

9. Infanterie-Regiment Nr. 160. ...

10. Infanterie-Regiment Nr. 164. ...

11. Infanterie-Regiment Nr. 168. ...

12. Infanterie-Regiment Nr. 172. ...

13. Infanterie-Regiment Nr. 176. ...

14. Infanterie-Regiment Nr. 180. ...

1. Infanterie-Regiment Nr. 184. ...

2. Infanterie-Regiment Nr. 188. ...

3. Infanterie-Regiment Nr. 192. ...

4. Infanterie-Regiment Nr. 196. ...

5. Infanterie-Regiment Nr. 200. ...

6. Infanterie-Regiment Nr. 204. ...

7. Infanterie-Regiment Nr. 208. ...

8. Infanterie-Regiment Nr. 212. ...

9. Infanterie-Regiment Nr. 216. ...

10. Infanterie-Regiment Nr. 220. ...

11. Infanterie-Regiment Nr. 224. ...

12. Infanterie-Regiment Nr. 228. ...

13. Infanterie-Regiment Nr. 232. ...

14. Infanterie-Regiment Nr. 236. ...

1. Infanterie-Regiment Nr. 240. ...

2. Infanterie-Regiment Nr. 244. ...

3. Infanterie-Regiment Nr. 248. ...

4. Infanterie-Regiment Nr. 252. ...

5. Infanterie-Regiment Nr. 256. ...

6. Infanterie-Regiment Nr. 260. ...

7. Infanterie-Regiment Nr. 264. ...

8. Infanterie-Regiment Nr. 268. ...

9. Infanterie-Regiment Nr. 272. ...

10. Infanterie-Regiment Nr. 276. ...

11. Infanterie-Regiment Nr. 280. ...

12. Infanterie-Regiment Nr. 284. ...

13. Infanterie-Regiment Nr. 288. ...

14. Infanterie-Regiment Nr. 292. ...

Freitag den 15. Januar 1915

Infanterie-Regiment Nr. 75, Bremen, Etade.
 Pfiffer, Gerb. 2. Komp., Dresden, in.
 Sulff, Gerb. 6. Komp., Wirma, in.
Infanterie-Regiment Nr. 88, Mainz, Kanon.
 Lorenz, Wfr. 8. Komp., Weihen, im.
Infanterie-Regiment Nr. 148, Braunschweig, Braunschweig.
 Springer, Walter, 6. Komp., Tr.
 Lohmann, in.
 Drinckopf, Richard, Wfr. 8. Komp.,
 Tr. Lohmann, in.
 Genfert, C. 12. Komp., Dresden, im.
Infanterie-Regiment Nr. 169, Paderborn, Paderborn.
 Teuber, H. 6. Komp., Kommandant, in.
Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 207, Prenglau.
 Gub. Franz, 4. Komp., Dresden, im.
Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 212, Wittenberg.
 Kretschmer, Emil, 6. Komp., Offen-
 dorf, in.
Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 217, Halberstadt.
 Raumann, Paul, 5. Komp., Kol-
 mig, in. Dresden, in.
 Radner, Kurt, 12. Komp., Pözna, f.
Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 1, Wittenberg.
 Gammann, Martin, Wfr. 1. Komp.,
 Wiedersheim, in.
 Clemens, Paul, Wfr. 2. Komp.,
 Dresden, in.
 Räder, F. W. 2. Komp., Dresden, in.
Res. Jäger-Bat. Nr. 18, Napeburg.
 Kreuz, Kurt, 3. Komp., Dresden, im.

Verlustliste Nr. 182, Bayern, Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 16, Spahl, Eduard, Wfr. 4. Komp., Dresden, im.
Verlustliste Nr. 183, Bayern, 1. Infanterie-Regiment, München.
 Gostele, Max, Wfr. 4. Komp., Wirma, in.
**Verlustliste Nr. 184, Bayern, Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 17, Hammerer, Joseph, 8. Komp., Arnd-
 dorf, in.**
 Weder, Gg. 4. Komp., Dresden, im.
Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 20, Nordw. 11. Komp., Dresden, im.
Verlustliste Nr. 185, Bayern, 22. Infanterie-Reg. Landau.
 Gub. Wfr. 2. Komp., Dresden, in.
 Wolf, Ernst, Wfr. u. Off.-St.,
 3. Komp., Witten, f.
Verlustliste Nr. 89, Württemberg.
 Landw.-Infanterie-Reg. Nr. 124,
 Wilsheim, R. 12. Komp., Königstein, f.
Verlustlisten früherer Verlustlisten.
 Landw.-Infanterie-Reg. Nr. 125,
 Zehle, Mar. 4. Komp., Dresden,
 Wfr. im. war v.
Verlustliste Nr. 91, Württemberg.
 Reserve-Infanterie-Reg. Nr. 246,
 Ramin, Franz, 3. Komp., Dresden, in.

bätten die besagten Klassen die Hilfe der Arbeiterklasse gesucht, nach dem Frieden würden allerdings die emporgeliegten Interessen wieder spaltend wirken, aber das bisherige internationale politische Weisheitsgefühl der Arbeiterklasse sei unmöglich, wenn das Land wieder aufleben sollte. Was die Internationale anbetrifft, verleihe er nicht den erlittenen Schlägen, aber es sei nicht zu vergessen, daß sie in einer Epoche geboren wurde, wo die europäischen Völker sich gegeneinander bekämpften. Die Tatsachen würden härter sein als der durch bittere Zeiten und den Nationalismus erweckte Gäh-

Ein Zement der Humanität.

Die Humanität demontiert die Meldungen über die Vondouer Konferenz und erklärt: Tatsächlich mögen wohl Verhandlungen in London und Paris über die Abhaltung einer Konferenz zwischen den Parteien Frankreichs, Englands, Belgiens und Russlands stattgefunden haben, es wurde aber kein bestimmter Beschluß gefaßt. Languelet sei nicht in London gewesen.

Briefkasten.

H. S. Tammwig. Wenn der Mann noch unterhaltungs-pflichtig für die Ehefrau ist, muß diese trotz des Scheidungsverfahrens so unterhalten werden wie jede andere Ehefrau. In eo habet bei diesem Truppenteile üblich, einen Teil der Lohnung der Kommitte zu übernehmen, muß das Weib die Ehefrau erhalten, besonders wenn sie auch noch für die Kinder zu sorgen hat. Natürlich hat die Frau auch Anspruch auf Arbeitsunterstützung, immer vorausgesetzt, daß der Mann noch unterhaltspflichtig ist und sich die Ehefrau dieses Rechts nicht etwa durch freiwilliges Verlassen für längere Zeit vor der Einberufung verdirbt hat.
H. 100. Wenn Sie jetzt als Fabrikarbeiter beschäftigt werden, dann läßt sich gegen das Verfahren nichts einwenden.

VVK Volksvorstellung im Albert-Theater
 Sonntag den 24. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr, findet im Albert-Theater die fünfte Volksvorstellung mit dem Lustspiel „Die erste Liebe“ von Fied und Peteren statt.

Victoria-Salon
Neu! Türkische Militär-Exerzition Neu!
 ausgeführt von dem Damen-Ensemble „8 Kirkillissa“
 !!10 grosse Varieté-Nummern!!
 Anfangs abends 8 Uhr. Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr

Eintrittskarten zum Preise von 1,25, 1.—, 0,75, 0,50, 0,25, 0,10, 0,05, sind zu haben. Verkauf des Gewerkschaftslokals, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Sportartikel.
 Verband Völkergymnastik. Dresden. N. Sonntag 17. Januar, 8 1/2 Uhr: Sonderveranstaltungen in der Deutschen Sporthalle. 18. Januar, 8 1/2 Uhr: Nachmittagsveranstaltungen. 19. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 20. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 21. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 22. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 23. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 24. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 25. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 26. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 27. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 28. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 29. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 30. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik. 31. Januar, 8 1/2 Uhr: Völkergymnastik.

Arbeiterturner. Turnverein Dresden. Sonntag, 24. Januar, 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der Deutschen Sporthalle. 25. Januar, 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. 26. Januar, 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. 27. Januar, 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. 28. Januar, 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. 29. Januar, 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. 30. Januar, 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. 31. Januar, 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Parteiangelegenheiten.
 Eine Rede Ankeles.
 Das Welter neue kooperative Restlokal wurde mit einer Rede Ankeles eröffnet, der die Anwesenden mahnte, den Mut und Glauben an den Sozialismus nicht zu verlieren. Neujahrsglück!

Postkarten mit Photographie 4 Stück 1,00 M. 12 „ 1,80 „ Vergrößerungen nach jedem Bild bei Richard Jähnig, nur Marienstrasse Nr. 12

Sonnabend
 eintrübend:
 ff. Aaljaun, ohne Kopf
 ff. Dorfsch, ff. grüne Seringe
 ff. Schellfisch, groß und mittel
 ff. Schollen, ff. Steinbutt
 ff. Flußlachs
 ff. lebende Spiegelfarpfen
 ff. lebende Schuppentarpfen
 Ferner:
 ff. Kieler Bücklinge
 Kieler Sprotten, Lachsheringe
 Matrefen-Bücklinge
 Fleckerlinge, geräuchert, rotfleischig
 Flußlachs in Stücken u. dünnen Scheiben
 sowie
 Sämtliche Fischkonserven
 ins Feld zu schicken.
Nordsee
 Webergasse 30. Tel. 2471.
 Filiale:
 Luisenstraße, Ecke Görlitzer Str.

Heute und folgende Tage
 Grosser
Inventur-Ausverkauf
 bei
Goldmann
 Dresden (A49)
 Am Altmarkt, König-Johann-Strasse

Eisendreher und Maschinen Schlosser
 für dauernde Arbeit suchen
Schubert & Fiedler, Tharandt
 Suche für meine Kunstblg. nebst Einrahmungsgeschäft einen selbständig arbeitenden
Gehilfen
 für Einrahmungen. [A 101
 C. Klingebell, Rassel.
Dücht. Schlosser
 sofort gesucht **Goswert Heid.**
Wohnung
 bestehend aus Stube, Kammer, Küche zu vermieten. 1. April zu beziehen. Preis 100 Mk. **Göschel, Pörschke 1.**
Akkumulatoren
 werden sachgemäß und billig geladen im
 Akkumulatoren-Werk
Hugo Pöschke
 Neue Gasse 26
 Neue und gebrauchte am Lager.

Inventur Verkauf
 Teppiche u. Gardinen
Gardinen
 gr. Posten, haltbare Leinwand Meter von 30 Pf. bis 1,50
Teppiche
 von 4,50 bis 120
Bettvorlagen
 von 95 Pf. bis 6
Chaiselongue-Decken
 von 5 bis 30
Portieren
 billig, von 3 bis 15
Tischdecken
 in Kattun, Tuch und Leinwand von 90 Pf. bis 15
Sofabezüge
 der ganze Bezug v. 5 bis 20
Schlaf-Decken
 von 90 Pf. bis 8
Steppdecken
 von 3 bis 15
Filztuch u. Friele
 Meter von 2 Pf. an
Stärer
 Dresden-A. Gruner Strasse nur 1. Etage

Inventur-Ausverkauf.
 Einen großen Posten
 Winterjoppen, Winter-Überzieher, Ulster, Anzüge, Herren-, Burschen- u. Kinder-Anzüge, Stoffhosen, einz. Jackets, Westen, neu und gebraucht, zu spottbilligen Preisen nur bei
Reich
 Grosse Brödergasse 5, 1.

Wegen Aufgabe Portieren
 Lambrequins u. Portierenarbeiten zu jedem nur angemessenen Preise.
Stärer, Gruner Str. 22, 1.
Spülapparate
 Leibbinden, Frauentee u. Frauenartikel
 Frau Heusinger [1, 224
 Am See 37
Für die Jugend
 Bunte Jugendbücher...
 Deutsche Jugendbücherei
 Jedes Heft zehn Pfennig.
 Vol'sbuchhandlung u. Wollinerp'atz

Grosse Karte von Europa
 (Größe 88 x 105 cm) Preis 1 Mark.
 Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Postamtstr. 10.
 Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung. Wahren Jakob sowie sonstige Parteiliteratur nimmt jederzeit entgegen.
Ernst Walther, Zauserode.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme durch Güte und Wohlwollen beim Verabschieden eines lieben, unvergesslichen Gatten, untere guten Paters, Groß- und Elternschwagers
Emil Zschick
 lassen mir allen lieben Verwandten und Bekannten von nah und fern aufrichtigsten Dank! Besonders T. und Herrn Walter Plesner für die tröstlichen Worte am Grab, den Herrn Oberlehrer nebst seinen Schülern für die stehenden und die liebevolle Teilnahme für das freiwillige Trauergeld für meinen lieben Vater, der aber, lieber Vater, ruhen mit ein „Gute Nacht“ noch.
 Reinhold, den 11. Januar 1915. H. 2872
 Die tieftrauernde Witwe nebst Kindern und Verwandten.

Verband der Fabrikarbeiter. Zahlstelle Pl. Grund.
 Unsere Mitglieder der monatlichen Kasse, die 10 Pf. Monatsbeitrag zahlen, sind:
Emil Hänsel
 und E. P. im Alter von 44 Jahren
Martha Andrich
 aus Gieseler im Alter von 28 Jahren.
 Obre ihrem Andenken! Die Verwaltung.

Verband der Buch- und Steindruckerei-Hilfsarbeiter u. Arbeiterinnen. — Zahlstelle Dresden.
 Ten Wollstern zur Kenntnis. Nah unter Reichthum
Karl Kurth
 plöglich verstorben ist. Die Verwaltung.

Abonnement...
 Nr. 1
 dem neuesten...
 noch größer...
 88 ist den...
 ihren Stellen...
 Hllich Stoff...
 die Orte G...
 Baugrot m...
 des deutsch...
 Stoffens d...
 und mehre...
 Kiste hat...
 deutschen H...
 Verluste...
 gefunden.
 Der...
 nördlich G...
 am 18. Au...
 Gefamfreie...
 habe wie d...
 aber er sag...
 wie der v...
 Franzosen...
 1870 bede...
 St. Privat...
 Wann. 2
 Die...
 hänge vor...
 daß von...
 gesammelt...
 Franzosen...
 des Berlin...
 deutung d...
 G...
 der ober...
 erkennen...
 Dort hat...
 Seit Vor...
 sich in...
 zwischen...
 zulammen...
 Diese W...
 und über...
 Vertidig...
 von der...
 erlangen...
 Dieser E...
 Das ist...
 auch un...
 den...
 Rampm...
 Truppen...
 dreitägig...
 Stellung...
 Saison...
 sichten...
 von un...
 Inotenp...
 nannten...
 Zweifel...
 Feinden...
 in dem...
 Angriffe...
 marisch...
 So...
 zeigt an...
 dem Inn...
 Die...
 lich von...
 Berliner...
 Spitze d...
 wurde, d...
 eine Pre...
 Fläche v...
 Gocheber...
 meter n...
 südöstli...
 Kiste li...
 von Tre...
 Höhen b...
 Die...
 lichen d...
 Godtwal...
 mehrere...
 auf den...
 sehr sch...
 weidens...
 unter fo